

Helmut Holzapfel

Abstract: Mobilität und Optimierung

Der Begriff der Mobilität steht im Mittelpunkt des Vortrages: Das Zeitalter der Industrialisierung, und spätestens seine Hochphase ab 1900 stellen Begriffe wie Rekord und Tempo in den Mittelpunkt ihres Wertgefüges. Die Maschine und ihre Funktionalität werden bewundert, die bei der Arbeitsteilung in der Fabrikation entdeckte Formen werden auf die Stadt übertragen und zum Vorbild der Stadtplanung.

Der Verkehr, insbesondere mit dem Automobil, ist dabei in jedem Fall zu gewährleistende Grundlage, ein Nachdenken über Hintergründe und Wechselwirkungen, ja, auch über das Modewort von der Mobilität bleibt dabei aus. Ist Mobilität durch die Anzahl der Kilometer bestimmt, die wir herumfahren? Oder geht es um die Erreichbarkeit von vielfältigen Lebens- und Austauschmöglichkeiten ohne großen Verbrauch an Ressourcen?

Dass Wege auch etwas anderes sind als bloße Veränderung des Ortes, dass Straßen auch öffentlicher Raum sind, geriet bei der Diskussion um die Zukunft dabei in den Hintergrund. An Zahlen orientierte, technische Verkehrsplanung dominiert auch heute noch die Investitionshaushalte und die Politik in den Kommunen. Im Vortrag wird auch das – bis heute andauernde – weitgehende Scheitern von Alternativentwürfen behandelt und es werden Vorschläge für neue Wege der Debatte aufgezeigt.